





1. Pongcos / Ant. Heine / glückwünsch an St.
Graff Heinrich Crist zu Polzig zu dem
Jahr 1736. III²
2. J. B. Closter Bergischer Convents Bispa Carmen auf
Joh. St. Feldyngers Chr. Theoph. Manly
abfriben, 1741. Bispa Carmi auf St. Samuel Lebruff
3. Immanuel, vordem procurator des Closters.
1742.
4. J. v. ——— präceptor des Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebruff Immanuel,
1742.
5. ——— Abmuerum Bispa Carmen
auf St. Sam. Lebruff Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jeron. / Bispa Carmen auf St.
Leop. frantz, Friederich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaram / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Crist zu
Bispa Saultfeld 1745
8. v. Vogelzang / J. v. D. Wilhelm / Bispa Carmen
auf den Halberstädter Regierung; presb.
Seaten Moritz phil. Carl. von Vogelzang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chri. / Bispa Carmen
auf den Halberstädter Regierung;
presbenten Mor. phil. Carl von Vogelzang
1749

Bey dem
Hohen Geburtstefte
 Ihero Majestät,
 der
 Allerdurchlauchtigsten und Allergnädigsten Frau,
S R A U
Elisabeth Christina,
 Königin von Preußen ꝛc. ꝛc.

welches den 8ten November 1758. glücklich
 gefeeyet wurde

hat seine ehrfurchtsvolle Freude in schuldigster Unterthänigkeit
 demüthigst-gehorfamst an den Tag legen wollen

Carl Friederich Wegener

Garnisonprediger.

Berlin,
 gedruckt bey Friedrich Wilhelm Birnstiel, privil. Buchdrucker. 1758.



und die Königin die Königin die Königin

II. R. R. R.

Die Königin die Königin die Königin

die Königin die Königin die Königin

die Königin die Königin die Königin

die Königin

die Königin die Königin die Königin

die Königin die Königin die Königin



Darf, Große Königin, Dein Knecht

ich mich unterwinden,

In tieffter Ehrfurcht kühn, aus Treue froh zu seyn:

So laß dieß schlechte Blatt vor Dir jetzt Gnade finden!

Die Demuth siehet nur um Deine Huld allein.

Soll' ich aus banger Furcht den heißen Trieb ersticken,
Den **Dein** erhabnes Fest in meiner Brust erregt;
Da **Deine** Majestät mit **Höchstgeneigten** Blicken
Schon längst vor **Deinem** Thron mich in den Staub gelegt?

Nein, Allergnädigste! die Menge meiner Pflichten,
Die **Deiner** Crone Glanz in Herz und Adern senkt,
Heißt mich, vor **DIE** gebeugt, an diesem Tage dichten,
Der jeden Unterthan zur besten Freude senkt.

Zwar fühlt mein blöder Geist die Schwäche seiner Gaben;
Und stammellend wirft er sich zu **Deinen** Füßen hin:
Doch **Deine** Großmuth will nur treue Wünsche haben,
Was fürchte ich demnach; wenn ich der Treuste bin?

Sey, Allertheuerste! noch in entfernten Jahren
Dem Reider stets zu groß; der Unterthanen Glück!
Stets müsse **Deinem** Thron ein starkes Heer bewahren:
Jehovah halte selbst der Feinde Wut zurück!

Dein Königliches Haus sey stets in Flor und Segen!
Dein Höchstes Wohlergehn sey blühend dauerhaft!
Sehr nahe sey der Tag, da sich die Donner legen;
Und Friedrich, Dein Gemahl uns laugen Frieden schaff!

Du aber, Ewiges! vernimm des Dankes Lieder
Womit ein frohes Volk dich andächtig verehrt.
Und schenk uns diesen Tag noch oft von neuem wieder,
Und stets mit neuer Pracht! So ist mein Wunsch erhört!



Ms A 336

23



Bey dem

Hohen Geburtsfeste

Ihro Majestät,

der

Alerdurchlauchtigsten und Allergnädigsten Frau,

N N

Christina,

Preußen ꝛc. ꝛc.

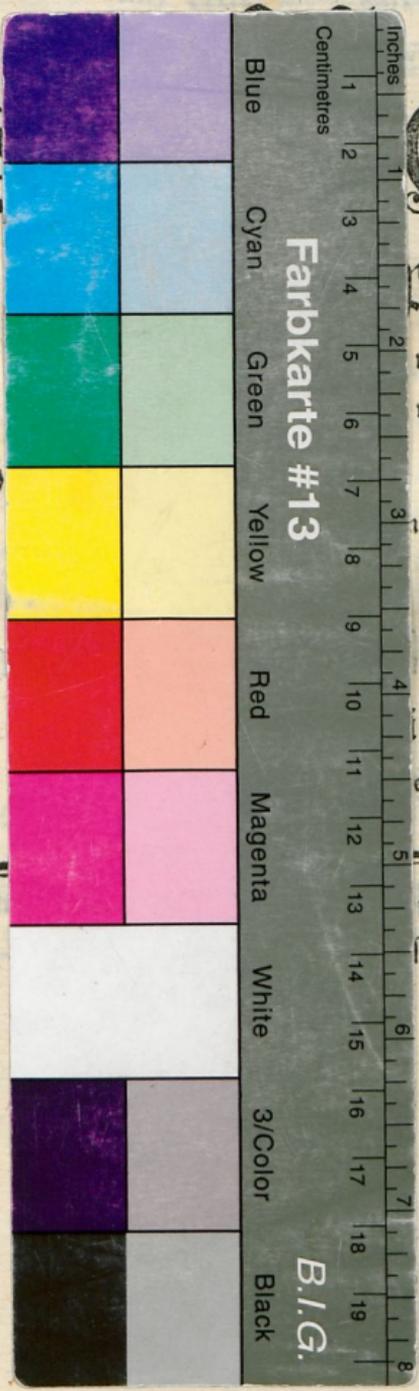
am 17ten Decembris 1758. glücklich
wurde

in schuldigster Unterthänigkeit
den Tag legen wollen

ich Wegener

bediger.

in,
stiel, privil. Buchdrucker. 1758.



AK

